

Litlog

Göttinger eMagazin für Literatur - Kultur - Wissenschaft

Musical, but make it meta

Kristin Fricke · Wednesday, December 9th, 2020

Musical, Mockumentary, Meta-Ebene - auf diese Säulen kann Disney bauen. In der Streaming-Serie *High School Musical - The Musical - The Series* legt der Studio-Riese seinen zum Kult geworden Musical-Stoff wieder auf und verdient dafür ein solides »ganz ok«.

Von Kristin Fricke

Get your head in the Streaming-Angebot, Wildcats, denn Disney kehrt mit seiner Serie *High School Musical - The Musical - The Series* an die East High zurück! Doch wer jetzt die gleiche Story mit einem besser frisierten Troy Bolton erwartet, liegt falsch: Mit Ms. Jenn kommt eine neue Theater-Lehrerin an eben die Schule, an der die ursprünglichen Filme gedreht wurden. Doch die Wildcats sind nun die Leopards, die coolen Sportler spielen Wasserball und anstelle von Albuquerque steht die East High jetzt in Salt Lake City. Entsetzt muss die Regisseurin-in-spe feststellen, dass das - allem Anschein nach inzwischen kanonische - *High School Musical*-Musical dort noch nie inszeniert wurde. Und wer sollte besser dafür geeignet sein, als sie, den Spaß zu inszenieren? Schließlich war Ms. Jenn ja Cast-Mitglied des Original-Films - zumindest behauptet sie das.

Selbstverliebte Shaky Cam

Im Mockumentary-Style wird die Produktion des Stücks vom Casting-Call bis zur großen Premiere begleitet - inklusive Interview-Einschüben mit Shaky Cam, verstohlenen Blicken in die Kamera und ganz viel Meta-Ebene. Disney goes *The Office* goes Musical-Teenie-Romanze. Das unüberschaubare Augenzwinkern des Studio-Riesen beginnt dabei beim ausschweifenden Titel und der dazugehörigen Intro-Grafik und ist von da an eigentlich nicht mehr aufzuhalten. *HSMTMTS* weiß, was es ist, was von ihm erwartet wird und wie es seinen Stoff umarbeiten muss, um nicht einfach nur ein teures Remake von einem - damals vergleichsweise billig produzierten - Fernsehfilm zu sein. Die Disney Company schaut mit wohl bemessener Selbstironie auf einen ihrer Erfolge, macht hier einen kleinen Scherz, verpasst da einen kleinen Seitenhieb, ist aber vor allem damit beschäftigt, sich selbst ganz fest auf die Schulter zu klopfen.

Gute Ideen < Lovestory

Schlecht ist die Serie dabei aber auf keinen Fall. Das »Ich will singen UND Basketball spielen und das ist ein RIESIGES Problem«-Geplänkel, das bei dem Original auf drei Filme gestreckt wurde, wurde glücklicherweise gestrichen. Die Probleme der Schüler:innen sind insgesamt weniger wichtig, die Tanzeinlagen weniger spontan und die Musik geht wie gewohnt ins Ohr, seien es die Neuauflagen der *HSM*-Klassiker oder die neuen, eigens komponierten Songs - alles natürlich on point performt von der neuen Generation Zack Efrons und Vanessa Hudgens'. Und ja, in *HSMTMTS* wird sogar geküsst.

Doch obwohl dank Serienformat mehr auf die Charaktere eingegangen werden kann, lassen sich manche Konflikte viel zu schnell wegtanzen: Die Herausforderungen eines homosexuellen Schülers in der High School in Utah, die seelische Belastung durch die drohende Scheidung der Eltern; all das verfehlt seinen emotionalen Effekt nicht, bleibt aber nur eine Nebenrolle. Da ist man dann doch zu sehr Disney und fokussiert sich lieber auf die Liebesverstrickungen der Hauptfiguren Nini, Ricky und E.J., für die die anderen Storylines leider zurückstecken müssen.

Die Serie für Nostalgiker:innen

HSM-Skeptiker:innen (die soll es ja anscheinend geben) wird die Serie sicherlich nicht bekehren, dafür ist sie bei weitem nicht bissig genug und zu nostalgisch verklärt. Für alle, die damals in ihrem Kinderzimmer die Choreographie zu »We're All In This Together« geübt und auch 15 Jahre später nichts gegen eine Portion High-School-Herzschmerz haben, ist *HSMTMTS* aber eine charmante Jugend-Serie, die nicht einfach ein Abklatsch des alten Stoffes ist, sondern mit teils unerwartetem Witz und emotionaler Tiefe neue, wenn auch nicht sonderlich innovative, Geschichten erzählt.

Werden uns die Songs auch noch in 15 Jahren im Kopf herumspuken? Wahrscheinlich nicht. Wird die Serie mit einer zweiten Staffel wiederkommen? Bet on it. Wenn Disney eines kann, dann ist es Franchises melken. Die zweite Staffel wurde Medienberichten zufolge bereits bestellt. In (Achtung, @Disney, exklusiver Titel-Vorschlag!) *High School Musical - The Musical - The Series - The Sequel* soll es dann um die Bühnen-Produktion von »Die Schöne und das Biest« an der East High gehen.

This entry was posted on Wednesday, December 9th, 2020 at 11:44 am and is filed under [Misc](#).

You can follow any responses to this entry through the [Comments \(RSS\)](#) feed. You can leave a response, or [trackback](#) from your own site.